



50. Crash Kurs zur Verkehrssicherheit mit Augusta-Pflegeschülern

BOCHUM – Die Zahl der Verkehrstoten im Bereich des Polizeipräsidiums Bochum ist von 15 im Jahr 2014 auf acht im vergangenen Jahr gesunken. Eine gute Nachricht. Und trotzdem kein Grund, sich entspannt zurückzulehnen, sondern vielmehr Ansporn, die Schreckenszahlen weiter klein zu halten. Im Kunstmuseum fand deshalb der 50. „Crash Kurs NRW“ statt. Mit dieser gemeinsamen Veranstaltung für Schulklassen wollen Notärzte, Feuerwehr, Seelsorger und Polizei bei jungen Fahrern unter 25 Jahren das Bewusstsein für Sicherheit schärfen.

Polizeipräsidentin Kerstin Wittmeier (Bild) begrüßte diesmal u.a. rund 200 Pflege-Auszubildende der Augusta Kliniken. Sie betonte, dass ihre Kollegen keinen der Anwesenden bei einem Unfall antreffen wollen und rief zu steter Vorsicht und

Besonnenheit auf. Notarzt Dr. Thorsten Schleifer, Oberarzt in der Anästhesiologischen Klinik des Augusta, ergänzte die Aussage der Polizeipräsidentin. Er wolle die jungen Auszubildenden gerne im Krankenhaus wiedersehen: „Aber bitte nur als Kollegen. Nicht als Patienten!“

19 Prozent aller Unfälle werden von Altersgruppe der unter 25-Jährigen verursacht, die aber an der Gesamtbevölkerung nur einen Anteil von acht Prozent hat. „Dieser Tatsache“, sagt Projektleiter Polizeihauptkommissar Siegfried Klein, „wollen wir mit dem Crash Kurs entgegenwirken.“ Mit (gestellten) Videos schockten die Veranstalter – aber die Notfall-Experten warten in den Berichten von ihrer Arbeit dann mit echten Fotos auf, die bei einigen der Teilnehmer nicht nur für einen Kloß im Hals sorgten. ef/FOTO: AUGUSTA